

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.
Koordinationsgruppe Belarus und Ukraine (2349)
c/o Jovanka Worner, Sprengelstr. 46, 13353 Berlin
E: info@amnesty-2349.de ; W: www.amnesty-2349.de



FILME ZU BELARUS BEI AMNESTY INTERNATIONAL

FOLGENDE KURZFILME KÖNNEN GRUPPEN VON AMNESTY INTERNATIONAL DEUTSCHLAND FÜR NICHT KOMMERZIELLE VERANSTALTUNGEN KOSTENLOS HERUNTERLADEN:

Kurze Dokumentarfilme zur Menschenrechtlage in Belarus

2009/2010, je ca. 7 min, Russisch mit deutschen Untertiteln

Unter www.human-rights-belarus.eu - Rubrik: Filme

Auf Ankündigungen für die Veranstaltungen etc. müssen die entsprechenden Homepage-Adressen und Logos der Produzenten erscheinen.

Bei Interesse an einer Vorführung meldet Euch bitte zur Zusendung der Adressen und Logos unter: info@amnesty-2349.de

GRUPPEN VON AMNESTY INTERNATIONAL DEUTSCHLAND KÖNNEN FÜR IHRE VERANSTALTUNGEN FOLGENDE FILME AUF DVD ENTLEIHEN:

ENTLEIH BEI DER KOGRUPPE BELARUS (2349)

GEGEN ZAHLUNG DER VERSANDKOSTEN

Kontakt: info@amnesty-2349.de

Ein belarussischer Traum

Dokumentarfilm, 2011, 55 min, Russisch mit deutschen Untertiteln

Regie: Ekaterina Kibalchich

Ein Belarussischer Traum ist der erste unabhängige Dokumentarfilm, der das Geschehen in Belarus seit den Präsidentschaftswahlen im Dezember 2010 ausführlich schildert. Vor dem Hintergrund von Wahlfälschung, brutaler Unterdrückung und ökonomischer Krise begleitet der Film einen jungen Menschen aus Minsk und zeigt auf, wie immer mehr Bürger im „stabilsten“ post-sowjetischen Land beginnen, nach echten Reformen zu rufen.

AMNESTY INTERNATIONAL ist eine von Regierungen, politischen Parteien, Ideologien, Wirtschaftsinteressen und Religionen unabhängige Menschenrechtsorganisation. Amnesty kämpft seit 1961 mit Aktionen, Appellbriefen und Dokumentationen für die Opfer von Menschenrechtsverletzungen auf der ganzen Welt. Die Organisation hat weltweit 2,2 Millionen Unterstützer. 1977 erhielt Amnesty den Friedensnobelpreis.

Lesson of Belarusian

Dokumentarfilm, 2006, 53 min, Belarussisch/Russisch mit deutschen Untertiteln
Regie: Mirosław Dembiński

Der Film begleitet mehrere junge, prodemokratische Aktivisten bei ihren Aktivitäten und Aktionen in den vier Wochen vor den Präsidentschaftswahlen im März 2006 in Belarus. Die Ereignisse spitzen sich zu, als oppositionelle Aktivisten und Politiker gegen den angeblichen Wahlerfolg Alexander Lukaschenkos protestieren und unter anderem eine Zeltstadt auf dem Oktoberplatz in Minsk errichten.

Muzyczna Partyzantka – Music Partisans

Dokumentarfilm, 2007, 58min., Belarussisch mit englischen Untertiteln
Regie: Mirosław Dembiński

In jeder belarussischen Stadt gibt es ein Denkmal von Lenin; ein Hammer und eine Sichel sind in jeder Straße sichtbar. Dieses Symbol findet sich auf Zuckertüten in Cafés und ist sogar auf Eiern gedruckt. In diesem Land voller sowjetischer Relikten geht eine Gruppe junger Musiker auf Tour. Mit ihrer Musik wollen sie die Probleme in Belarus ansprechen. Der Film zeigt die jungen Musiker während ihres täglichen Kampfes gegen die trostlose Realität.

Music Partisans verbindet Interviews dieser Musik-Rebellen und ihre Protestsongs mit Archivbildern, die die belarussische Miliz dabei zeigt, wie sie gewaltsam gegen Demonstranten vorgeht. Der Film endet mit den Wahlen 2006. Tausende Demonstranten, inklusive der Musiker, versammelten sich auf dem Oktober Platz, wo sie nach einigen Tagen gewaltsam verhaftet wurden. Im Gefängnis werden sie sich ihre Ideale nicht nehmen lassen.

Cause of death: -----

Dokumentarfilm, 2011, ca. 22 min, Russisch mit englischen Untertiteln
Regie: Viktar Tratsiakou

Film des belarussischen Menschenrechtszentrum Viasna zur Todesstrafe in Belarus. Der Film bietet Hintergrundinformationen und beleuchtet das Leid der betroffenen Angehörigen.



ENTLEIH ÜBER DEN AMNESTY-VERSAND IN BONN

Kontakt: versand@amnesty.de

Can I Get A Right? Hitchhiking to the borders of freedom

Dokumentarfilm, 2006, 15 min., englisch

Eine Dokumentation über eine Amnesty-Aktion im Rahmen der Kampagne "Make Some Noise". Als Protestform trampften 20 Amnesty-AktivistInnen von Amsterdam an die Grenze von Belarus. 10 Tage vor den Präsidentschaftswahlen wollten sie die Aufmerksamkeit auf die Menschenrechtsverletzungen in Belarus lenken. In Bonn bekommen sie eine 100-Meter-lange Petition mit allen Unterschriften aus Deutschland gegen die Menschenrechtsverletzung in Belarus überreicht, die sie zur belarussischen Botschaft nach Berlin bringen. Am Ende in Belarus angekommen, protestieren in Minsk Tausende von Menschen gegen das offizielle Wahlergebnis - 500 werden inhaftiert.

Für folgenden Film können DVD und Vorführrechte bei der Produktionsfirma Kloos&Co. Medien erworben werden.

Kontakt: stefan.kloos@kloosundco.de

89 Millimeter - Freiheit in der letzten Diktatur Europas

Dokumentarfilm, 2005, 79min., englisch, deutsch, russisch

Der Unterschied zwischen der europäischen Standardspur und der Spurweite der Eisenbahn auf dem Gebiet der ehemaligen Sowjetunion beträgt 89 mm. Lokomotive und Waggons werden deshalb an der Grenze hoch gehoben und auf breitere Fahrgestelle gesetzt. Dass hier eine andere Welt beginnt, wird anhand von 6 Porträts junger Leute gezeigt. Mit Slava, Pavel, Igor, Olga, Ludmila und Alexander wird eine große Bandbreite der Jugend in Belarus zwischen Resignation, Anpassung und Widerstand nachgezeichnet.

